

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: OSTUFER KÖLPINSEE BIS BINNENMÜRITZ		Bildtyp: B.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 5 - 30
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	wellig bis hügeliges Waldland	z. T. durch Stadtrandbebauung geprägt	Sander
2.2 Gewässer	zwischen Kölpinsee und Binnenmüritz von der Elde durchflossen	Elde zum Schifffahrtsweg ausgebaut, Kölpinseeufer naturnah, Müritzufer mit Erholungsbauten	"Land zwischen den großen Seen"
2.3 Vegetation	Kiefern- und Mischwald, kleine Wiesen, Feuchtwald	naturnahe Ufervegetation am Kölpinsee und der Binnenmüritz	Kontrast zwischen "Sand-" und "Sumpfwäldern"
2.4 Nutzung	Forstwirtschaft, Erholungsgebiet	Kiefern- und Laubwälder im Kontrast zur Vorortbebauung	Zersiedlungstendenzen, Teil des LSG "Müritz-Seen-Park"
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	S: Urlaubersiedlung Klink, N: Stadtrand Waren und Kleingärten	in der Nähe der Elde Ansiedlung von Wohn- und Ferienhäusern	"Waldsiedlung"

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- N: Stadtgrenze Waren, S: Offenland bei Klink sowie die Ufer der großen Seen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- die sehr wertvolle Landschaft ist - z. T. seit Jahrzehnten - mit Wohn- und Erholungsbauten durchsetzt (Stadtrandsiedlung), inzwischen gut eingewachsen störend bleibt das Hochhaus von Klink
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- Siedlungs- und Erholungslandschaft